

Herrn

Stadtverordnetenvorsteher

Ingo Schon



25.05.2026

Antrag Streckensanierung Rheingau-Linie

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten um Aufnahme unseres Antrages in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung sowie des Haupt- und Finanzausschusses.

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung in dieser Sitzung Folgendes zu beschließen:

Antrag: Schienenersatzverkehr und Schulverkehr (Geisenheim)

1. Der Magistrat wird gebeten, vor Beginn der Streckensanierung der Rheingaulinie, der Bahn und anderen zuständigen Stellen für den Schienenersatzverkehr im Schulverkehr die Sorge über zu erwartende Kapazitätsprobleme im Schulverkehr mitzuteilen und Lösungsmaßnahmen einzufordern bzw. diese einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen..
2. Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit DB und RTV, eine vollständige Übersicht zu erstellen, in der die konkreten verkehrlichen Lösungen für die Zeit der Streckensanierung übersichtlich und niederschwellig dargestellt sind. Diese soll dann auf der städtischen homepage, durch Presseerklärungen und ggfls. weitere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten bekannt verbreitet werden.

Begründung:

ad1) Am Donnerstag, 21.05. war das Infomobil der DB in Eltville. Es zeigte sich, dass die Mitarbeiter, angesprochen auf zu erwartende Kapazitätsprobleme (auf dem Weg nach Geisenheim müssen zwei Personenzüge mit einer Kapazität von je 300-400 Personen) ersetzt werden, keine Lösungsansätze einbringen konnten.

Es wurde auf Gelenkbusse verwiesen, die jedoch nicht im Ansatz diese Personenzahl abdecken können – auch könne könne ja ggfls.nachbessern, wenn sich herausstellt, dass es nicht reichen werde.

Aus unserer Sicht gehört eine seriöse Berechnung der Bedarfe zu den essentiellen Bedingungen eines solchen Schienenersatzverkehrs.

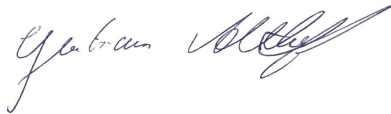
Auch wenn es im Vorfeld bereits Kontakte mit der Stadt gab, bitten wir den Magistrat erneut um Gespräche mit der Bahn, um einen angemessenen Transport der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.

Ad 2) Von Seiten der Bahn, aber auch des RTV, wird eine positive Grundhaltung zum SEV verbreitet. Es wird davon geredet, dass ausreichend Kapazitäten vorgehalten würden, dass der SEV auskömmlich kalkuliert sei usw.

Was allerdings fehlt, sind klare, nachvollziehbare und belastbare Informationen.

Bei Eltern, den betroffenen Schülerinnen und Schülern, aber auch allen anderen, die den SEV nutzen müssen, gibt es aktuell ein sehr hohes Maß an Verunsicherung in Bezug auf die Zeit der Streckensanierung.

Daher soll der Magistrat in Zsarb. mit Bahn und RTV, eine Übersicht erstellen, die diese klaren Fakten zusammenfasst, die optimaler Weise vor den Sommerferien die Phase der Unsicherheiten beendet.



Guntram Althoff
B90/Die Grünen - Fraktionsvorsitzender